



„Jetzt redet ihr!“ – Die GRÜNEN laden zum Austausch am 12.09.2022

Am Montag, den **12.09.2022** lud **Johannes Becher**, der im Landtag unter anderem für den Bereich frühkindliche Bildung zuständig ist zu einer **offen Austauschrunde** via Zoom ein.

Anwesend waren neben Herrn Becher (Die GRÜNEN) und **Herrn Irlstorfer** (CSU) auch VertreterInnen **unseres Verbandes**, von **Ver.di**, der **GEW**, viele **Kita-Beschäftigte** (darunter auch einige Mitglieder unseres Verbandes), **Träger**, **MedienvertreterInnen** und viele weitere **Interessierte**.

Herr Becher **führte das Thema kurz ein**, um alle Anwesenden auf den gleichen Stand zu bringen. Nach hitzigen Debatten, der #scharfkritisieren Aktion unseres Verbandes und zahlreichen andere Reaktionen von pädagogischen Kräften, musste **Raum** geschaffen werden **für eine ehrliche und direkte Aussprache**, welche diese Veranstaltung ermöglichen sollte.

Anschließend erfolgten teilweise sehr emotionale **Wortmeldungen**, die ein weiteres Mal **zeigten, wie angespannt die aktuelle Situation ist** und wie lange es eigentlich schon Veränderungen benötigt.

In der Diskussionsrunde hörte man Aussagen wie z. B:

- „*Es brennt! Und das schon lange.*“
- „*Uns gehen die erfahrenen Kräfte verloren und die neuen bleiben erst gar nicht.*“
- „*Es tut weh, wenn langjährige Kolleginnen gehen müssen, weil sie nicht mehr können.*“
- „*Es macht mir Sorgen, wenn ich an die Zukunft denke.*“
- „*...sie ging mit Wehmut, aber war auch froh, denn sie wollte das, was kommt, so nicht mittragen müssen.*“
- „*Unsere Grenze ist schon lange überschritten.*“
- „*Wir brauchen Qualität und Anerkennung.*“




Veronika Lindner (1. Vorsitzende des Verbandes) erwähnte die **Sprachlosigkeit** und die **Fassungslosigkeit**, die Kita-Fachpersonal und der Vorstand erleben, wenn wir mitbekommen, wie es weitergehen soll und welche Ideen da auf uns zukommen.

Immer neue und schnellere Weiterbildungsmöglichkeiten, um immer mehr weniger qualifiziertes Personal in bayerische Kitas zu bekommen, ist für uns als Verband nicht die Lösung des Problems. Kita-personal ist bekannt dafür „**Möglichmacher/innen**“ zu sein und sollte daher anfangen, sich gegen solche Maßnahmen zu wehren. „**Wir müssen offen unsere Meinung sagen und mutig sein**“ – sagte sie. Das seit Kurzem veröffentlichte Konzept „**Lösungsmöglichkeiten zur Beseitigung des Fachkräftemangels in Bayern**“ des Verbandes sei eine Art Handbuch, wie man jetzt und/oder zeitnah handeln könne, um Personal in Kitas zu halten.

Eine Möglichkeit, um mehr Menschen für den Beruf gewinnen zu können und Quereinstieg zu ermöglichen, sei es z.B. **Teilzeitausbildungen weiter auszubauen**. Diese würden zwar länger dauern, aber man könnte diese neben dem Familienleben oder einer anderen Anstellung in Teilzeit absolvieren und würde dementsprechend mehr Geld verdienen. Am Ende profitieren alle von einer höheren Qualität, als wenn lediglich 700 Modulstunden zur Fachkraft absolviert werden.

In der Diskussionsrunde wurden **viele weitere Themen angesprochen**, z.B. die neusten Tarifbeschlüsse für den TVÖD Sue, die hohe Arbeitsbelastung, Inklusion, Möglichkeiten der Finanzierung, verschiedene Förderprogramme.

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa



Unser Fazit zur Veranstaltung:

An diesem Abend wurde uns noch einmal deutlich, dass Ziele wie „**Verbesserung der Ausbildung**“, „**Verbesserung der Arbeits- und Rahmenbedingungen**“ sowie die „**Anerkennung und Wertschätzung des Berufsbilds**“, enorm wichtig sind, um die Qualität in bayerischen Kitas zu erhalten bzw. aufzubauen. Es geht um die Bildung unsere Kinder und da darf an Qualität nicht gespart werden.

Beim Bereich **Inklusion** wurde schnell klar, dass gerade für die Kinder, die mehr Unterstützung und Begleitung im Alltag benötigen erst recht kein Platz im neuen Konzept des Staatsministeriums ist.

Eine Aussage traf den Nagel auf den Kopf: „Wir müssen das große Loch im Wassertopf stopfen, bevor wir oben noch mehr reinschütten.“




50,01% der Gelder des neuen Kita-Qualitäts-Gesetzes müssen direkt in die Qualitätsarbeit von Kitas investiert werden.

Die Frage ist, **warum nicht 100%??**

2026 haben alle Kinder im Grundschulbereich einen **Rechtsanspruch** auf **Ganztagesbetreuung**. Realistisch ist das nicht, aber warum ist die Politik nicht ehrlich gegenüber den Eltern? „Ehrlich währt am längsten“, heißt es doch so schön.

Wir danken Johannes Becher und den Grünen für die Organisation der Veranstaltung.

Kontakt:

 Verband KiTa-Fachkräfte Bayern
 verband.kitafachkraefte.bayern
 Verband KiTa-Fachkraefte Bayern
www.verband-kitafachkraefte-bayern.de
info@verband-kitafachkraefte-bayern.de

Bankverbindung:

wird derzeit beantragt

Sitz und Registergericht:

München
Amtsgericht München
Vereinsregister München
VR 209263

1. Vorsitzende:

Veronika Lindner

2. Vorsitzende:

Lisa Pfeiffer

3. Vorsitzende:

Jacqueline Fleßa